Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Wiener Rathaus. Tel. 31.500.
Freitag, 28. Februar. Red.: R. Engl.
18. Jahrg. Wien, Mittwoch, 26. März 1908.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 26. Februar 1908.
Vorsitzender: V.-B. Weismayer und Hierhammer.

VR. Kaiser beantragt in der Erzherzogstraße und Umgebung im 18. Bezirk 49 halb- und 25 ganzmöblierte Gasflammen zu errichten und hiefür einen jährlichen Betrag von 3708 K zu bewilligen. (Ausg.)

Der Magistrat wird beauftragt, dafür zu sorgen, daß in Hirtenldorf bei der Eindeckung der städtischen Wasserleitung vor im künftigen Geschäftsjahr ein Bedürfnis nicht vorzeitig wird.

VR. Hellmann beantragt die Genehmigung eines 105 millimetrigen Rohrstranges der Hochquellenleitung und eines 130 millimetrigen Rohrstranges der Hauptleitung sowie die Aufstellung von 10 Spülhydranten und eines Feuerhydranten im Margareitengürtel im 5. Bezirk mit den Kosten von 18500 K, bezw. 20.700 K. (Ausg.)

Dem Ansuchen des Gerstadjunkten Rudolfine Herber des Wiener Bürgerspitalfondsgutes Pitzl a. d. Donau um Versetzung in den bleibenden Ruhestand wird Folge gegeben.

Nach einem Bericht des VR. Geyer wird der Ausbau des Hauses 21. bez. Anderlgasse 10, Ecke Donaugasse im Ausmaße von 587.90 m² um 18.000 K genehmigt.

Das Projekt für die Herstellung eines Gehsteges über den alten Donaukanal längs der Kaiser Ferdinands-Nordbahnbrücke im 20. und 21. Bezirk – Kosten 9955 K – wird genehmigt.

Nach einem Bericht des VR. Geyer wird die Abstellung für den zur Straße ragenden Stadtteil des Grundstückes der Gemeinde Wien, Gemeindehaus 48 im Ausmaße von 77·37 m² mit K 2000 bestimmt.

VR. Gruntzel beantragt die Herstellung einer elektrischen Straßenbeleuchtungsanlage in der Dreyerstraße, Salgaritzerstraße im 17. Bez. mit den Kosten von 700 K. (Ausg.)

Die Herstellung von 14 ganzmöblierten u. 29 halbmöblierten Gasflammen in der Beheimgasse und Umgebung im 17. und 18. Bezirk und die Umwandlung einer halbmöblierten Gasflamme in eine ganzmöblierte in der Jörgerstraße wird mit den jährlichen Kosten von 2166 K genehmigt.

VR. Tomola beantragt zur im Wald- und Wiesengürtel gelegenen Gemeindeparcelle im Katastralgemeinde Neustift a. W. im Ausmaße von 7723 und 410 m² um 3500 K auszubieten. (Ausg.)

Der Unterbringung von Volksbibliothek für den 24. Bezirk im städtischen Gebäude 24. Bezirk Hasnerstraße 8 wird zugestimmt u. ein Betrag von 3000 K zur Ausstattung von Büchern bewilligt.

Nach einem Bericht des VR. Geyer wird dem Projekt für eine gründliche Renovierung des städtischen Gebäudes 16. Bezirk Sporergasse 1 mit den Kosten von 5000 K zugestimmt.

Nach einem Bericht des VR. Geyer, Berger wird die Regulierung und Pflasterung der Straße von Nr. 11 bis zum Gratrosterer Prinzing genehmigt u. hiefür ein Präliminare für das Jahr 1909 im Betrag von 30.000 K festgestellt.

Für die Ausgestaltung der Bedingstellungen am Platze vor dem Bezirksamt in der Straße vor der Wasserleitungsstraße bis zur Hauptmannstraße werden 5700 K bewilligt.

Dem vom VR. Böhmer vorgelegten Projekt für die Herstellung einer Straßenbahnlinie im 10. Bez. wird mit den Kosten von 35.000 K zugestimmt.

Zum Leiter der Gartenbauschule in Wien-Krakau für die Zeit vom 1. April 1908 an wird der Gartenbauschule Hofgärtner Hugo Hoffmann, der Stellvertreter des Leiters der Gartenbauschule in Wien, Gemeindehaus 48 im Ausmaße von 77·37 m² mit K 2000 bestimmt.

Dem Ansuchen des Gerstadjunkten Rudolfine Herber des Wiener Bürgerspitalfondsgutes Pitzl a. d. Donau um Versetzung in den bleibenden Ruhestand wird Folge gegeben.

Nach einem Bericht des VR. Geyer wird der Ausbau des Hauses 21. bez. Anderlgasse 10, Ecke Donaugasse im Ausmaße von 587.90 m² um 18.000 K genehmigt.

Das Projekt für die Herstellung eines Gehsteges über den alten Donaukanal längs der Kaiser Ferdinands-Nordbahnbrücke im 20. und 21. Bezirk – Kosten 9955 K – wird genehmigt.

Nach einem Bericht des VR. Geyer wird die Abstellung für den zur Straße ragenden Stadtteil des Grundstückes der Gemeinde Wien, Gemeindehaus 48 im Ausmaße von 77·37 m² mit K 2000 bestimmt.

VR. Gruntzel beantragt die Herstellung einer elektrischen Straßenbeleuchtungsanlage in der Dreyerstraße, Salgaritzerstraße im 17. Bez. mit den Kosten von 700 K. (Ausg.)

Die Herstellung von 14 ganzmöblierten u. 29 halbmöblierten Gasflammen in der Beheimgasse und Umgebung im 17. und 18. Bezirk und die Umwandlung einer halbmöblierten Gasflamme in eine ganzmöblierte in der Jörgerstraße wird mit den jährlichen Kosten von 2166 K genehmigt.

VR. Tomola beantragt zur im Wald- und Wiesengürtel gelegenen Gemeindeparcelle im Katastralgemeinde Neustift a. W. im Ausmaße von 7723 und 410 m² um 3500 K auszubieten. (Ausg.)

Der Unterbringung von volkstümlicher

Gewerbegericht. Im Laufe dieses Jahres scheiden die im Jahre 1904 gewählten Beisitzer und Ersatzmänner des k. k. Gewerbegerichtes Wien und des Landesgerichtes für das gewerbliche Betriebe, die zu den Gruppen I (Metall- und Maschinenindustrie), III (Industrie in Holz- & Schnitzwaren, Kunstfach u. dgl.; Papierindustrie, graphische und künstlerische [illegible]) und V (Nahrungsgewerbe, Gewerbe für persönliche Dienstleistungen, Handel [illegible] letztere und Bedienstete der Eisenbahnen, Dampfschiffahrtsunternehmungen und Lagerhäuser) gehören, aus. Für diese Gruppen sind aus den beiden Wahlkörpern (Wahlkörper der Unternehmer und Wahlkörper der Arbeiter) zu wählen: für das Gewerbegericht: Gruppe I: je 13 Beisitzer und je 8 Ersatzmänner, Gruppe III: je 12 Beisitzer und je 6 Ersatzmänner, Gruppe V: je 12 Beisitzer und je 6 Ersatzmänner, für das Landesgericht in Gruppe I, III und V aus jedem Wahlkörper je 2 Beisitzer. Die Wahlen sind bis spätestens 15. Juni 1908 durchzuführen. Die Inhaber derjenigen zu einer der obenbezeichneten Gruppen gehörigen Betriebe, auf welche sich die Zuständigkeit des Gewerbegerichtes erstreckt, werden aufgefordert, bis spätestens zum 19. März 1908 dem Magistrate, Abteilung XIX, die zur Anlegung der Wählerlisten für beide Wahlkörper erforderlichen Angaben schriftlich zu erstatten; das ist ein vollständiges Verzeichnis der am 31. Februar 1908 in ihrem Betriebe beschäftigten männlichen und weiblichen Arbeiter, welche das 20. Lebensjahr zurückgelegt haben, seit mindestens einem Jahre in Inlande in Arbeit stehen und nicht dem Stande der Lehrlinge angehören, mitzuteilen.

Erledigte Lehrstellen im Wiener Schulbezirke. Im Wiener Schulbezirke kommen die nachstehend angeführten Lehrstellen zur Besetzung: 2 Bürgerschullehrerstellen 1. Klasse, 3 Bürgerschullehrerinnenstellen 1. Klasse, 31 Lehrerstellen 1. Klasse, 35 Lehrerinnenstellen 1. Klasse, 12 definitive Bürgerschullehrerstellen 2. Klasse, 7 definitive Bürgerschullehrerinnenstellen 2. Klasse, 37 definitive Volksschullehrerstellen 2. Klasse, 48 definitive Volksschullehrerinnenstellen 2. Klasse, 14 definitive Bezirks-Aushilfslehrerstellen an Bürgerschulen für Knaben, je 5 solche an Bürgerschulen für Mädchen und an Volksschulen für Knaben, schließlich 5 definitive Bezirks-Aushilfslehrerinnenstellen an Volksschulen für Mädchen. Die Bewerbungsgesuche der im Wiener Schulbezirke bereits angestellten Lehrpersonen sind binnen bis einschl. 31. März d. J. beim Vorstande des k. k. Bezirksschulrates Wien zu überreichen. Gesuche um die im Wiener Schulbezirke die Stelle eines [illegible] zu erhalten, dürfen erst [illegible] Volks- und Bürgerschule für Mädchen im 13. Bezirk (Meidling) 47 zur Besetzung. Gesuche sind bis 26. März zu überreichen.

Wiener Bäckergewerbe. Zu Ehren des scheidenden Mitgliedes des Ausschusses Josef Hofer, welcher dem Vereine durch volle 50 Jahre als Bäcker angehört, findet morgen (Donnerstag) im Vereinsheim im Lehrhause des 8. Bezirk, Josefstädterstraße 12, ein intimer Fest-Abend statt, in dessen Verlauf dem Genannten das Diplom als Ehren-Mitglied des Landes überreicht werden wird. Die gleiche Auszeichnung wird auch dem neuernannten Ehren-Mitgliede des Obermeisters Karl Dörr zuteil. Freunde der Genannten sind zur Feier freundlichst eingeladen.

Bgm. Dr. Lueger in Lovrana. Aus Lovrana wird uns berichtet: Der Bürgermeister fühlte sich heute (25. d.) nach einer gut durchschlafenen Nacht so gekräftigt, daß er vormittags mit Bez. Vorst. Stellv. Pozzer, Kanzleidirektor Mayer und seiner Pflegerin eine Fahrt nach Abbazia unternahm. Gestartet um 1 Uhr Mittags, ohne im geringsten erschöpft zu sein, in heiterster Laune wieder nach Lovrana zurück. Es herrschte wunderbares Frühlingswetter, obschon die kroatischen Gebirge und in weitester Ferne der Velebit noch mit Schnee bedeckt sind.

Vortrag über [illegible] Hauptversammlung Wiens. Im Gemeinderats-Sitzungssaale fand am 24. Februar d. J. um 5 Uhr nachmittags unter Vorsitz des Kommandanten G. R. Wilhelm Scheidlka eine Ausschußsitzung des Verbandes und Feuerwehrreferenten Gottwald und der Vertreter des Magistrates Mag.-Rat F. Schwarz und Mag.-Sekr. Dr. Ebermann, die Delegierten-Hauptversammlung des Verbandes des der freiw. Feuerwehren Wiens für 1908. In derselben kamen wichtige Feuerwehrangelegenheiten zur Verhandlung. Unter anderem referierte Kommandant-St. l. Kautner über Unterstützungsangelegenheiten für verunglückte Feuerwehrmänner; weiters referierte Verbandsschriftführer [illegible] über die Tätigkeit des Verbandes [illegible] die Bestrebungen des Verbandes [illegible] Einrichtung [illegible] einer [illegible] Versicherung [illegible] Verbandes, [illegible] Unterstützung zu erwirken.